SCHIG

Gemeinsam mehr auf die Schiene bringen

Wie die SCHIG Unternehmen im Schienengüterverkehr unterstützt

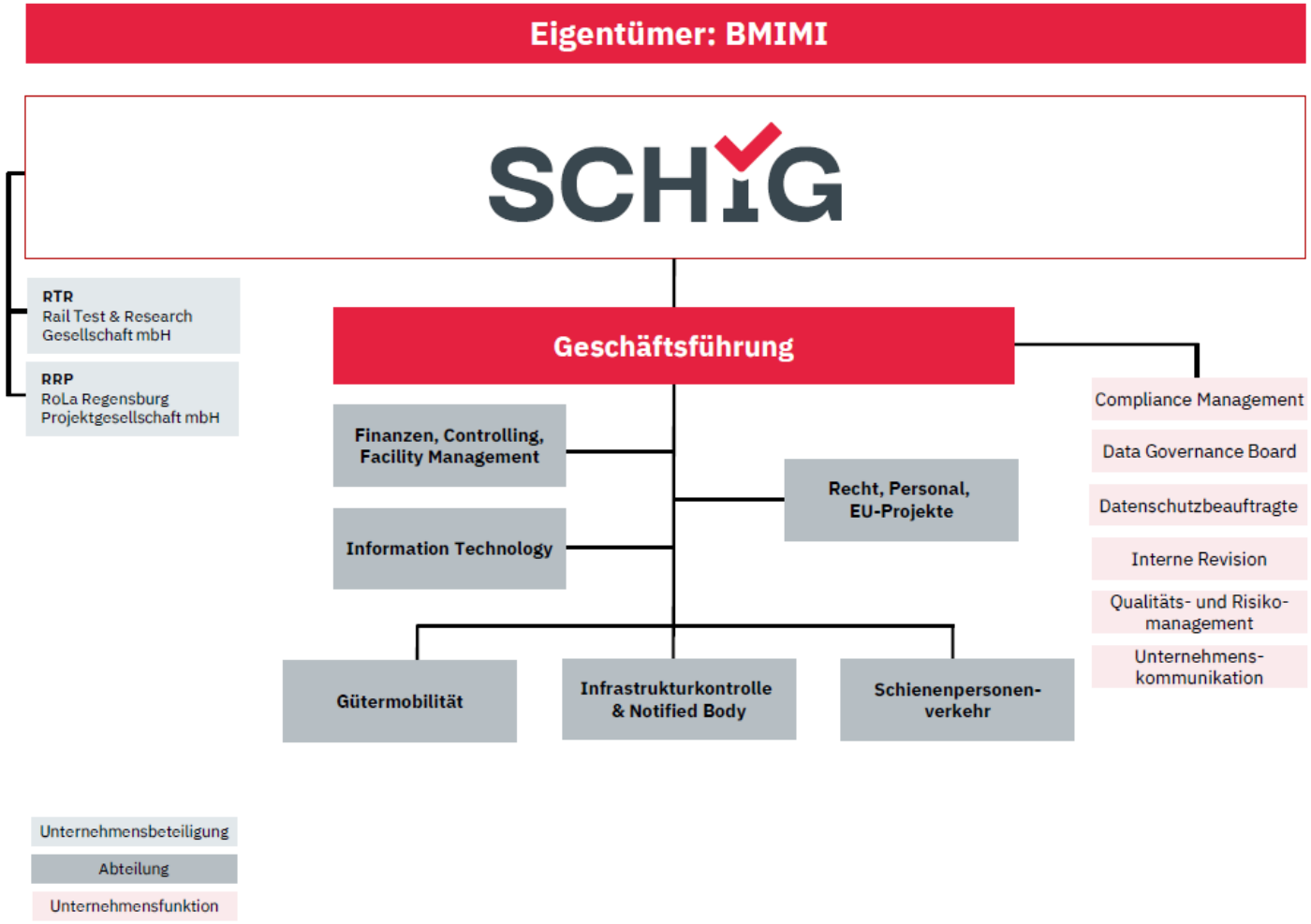


© Fotografie Johannes Zinner

Auf einen Blick

- Gründung 1996 als Schieneninfrastrukturfinanzierungs-GmbH
- Umgründung 2005 in Schieneninfrastrukturdienstleistungs-GmbH
- 160 Mitarbeiter:innen
- Kompetenzzentrum für Eisenbahnwesen in Österreich

Organigramm



Zahlen und Fakten (Stand 2025)

3,4 Mrd. Euro

umfassen die sogenannten **Mittelverwendungskontrollen** der **Infrastrukturkontrolle**.

220 Mio. Euro für Gütermobilität

investiert die SCHIG mbH jährlich in **Förderungen**.

Schienen-personenverkehr

124 Mio. Zugkilometer

1,9 Mrd. Euro Abgeltungsvolumen

4.690 Prüfungen von Zügen

2.334 Prüfungen von Zugbegleitungspersonal

Auf Basis der Kennzahlen aus dem Jahr 2025

Aktivitäten Gütermobilität im Überblick

SCHIG fungiert als zentrale Drehscheibe zwischen Politik, Infrastruktur, Logistiker:innen und operativen Bahnunternehmen. Wir setzen auf eine ganzheitliche Unterstützung des Schienengüterverkehrs. Wir wollen dabei aber nicht nur verwalten, sondern aktiv gestalten.

3 Eckpfeiler:

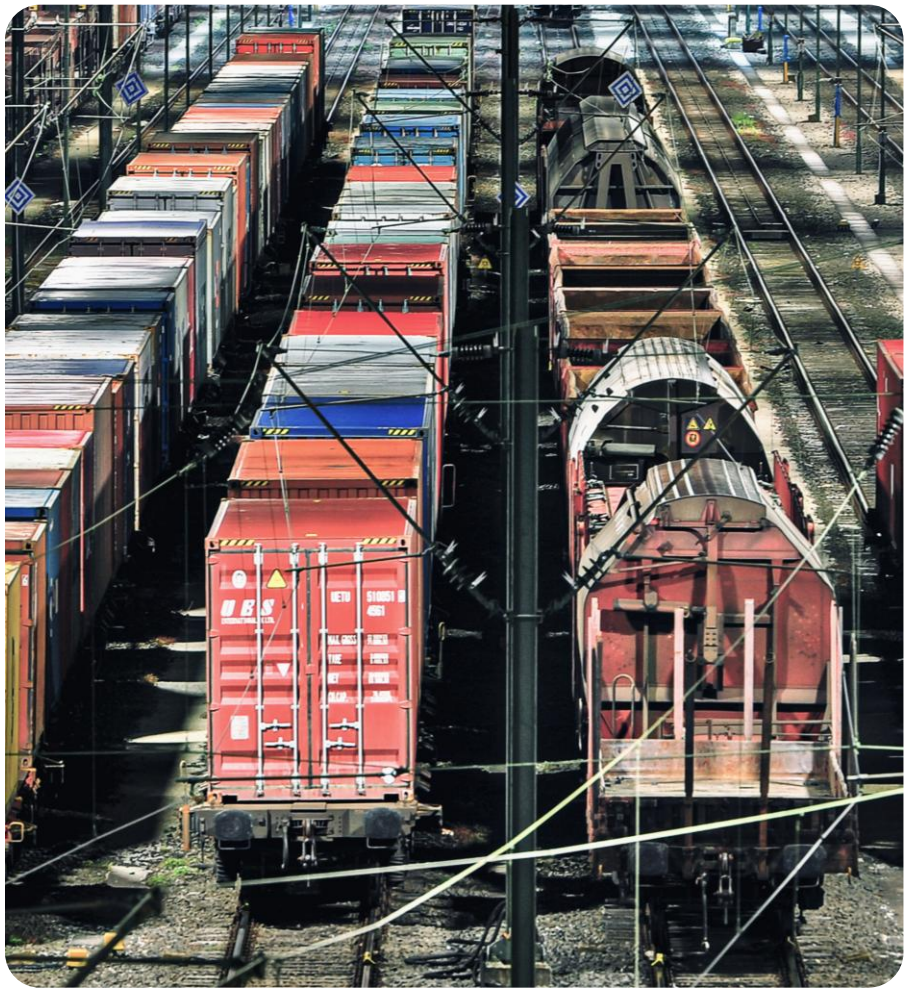
- **Strategische Planung und Datengrundlage**
- **Operative Unterstützung & digitale Innovation**
- **Finanzielle Anreize**

Strategische Planung und Datengrundlage

Fahrzeugeinstellungsregister

Das Einstellungsregister erfasst alle Eisenbahnfahrzeuge, die im europäischen Netz fahren dürfen, und speichert zu jedem Wagen den Halter bzw. die Halterin.

- **Schaffung von Rechtssicherheit und Sicherheit im Betrieb** durch eindeutig zugeordnete:n Halter:in je Wagen.
- **Einheitliche Wagendaten** erleichtern den Wageneinsatz über Grenzen hinweg.
- **Vereinfachung der Prozess** durch eine zentrale Abwicklungsstelle und Datenbank (One-Stop-Shop).



Infrastrukturregister (RINF)

Stellt **Infrastrukturdaten über das europäische Schienennetz** zur Überprüfung der Streckenkompatibilität bereit und bildet die Datengrundlage für das digitale Streckenbuch.

- Unterstützt EVUs bei **strecken- und beladungsbasierten Analysen**
- Ermöglicht die **Prognose des Treibstoffverbrauchs** und die Ermittlung der **erforderlichen Zugzusammenstellungen**



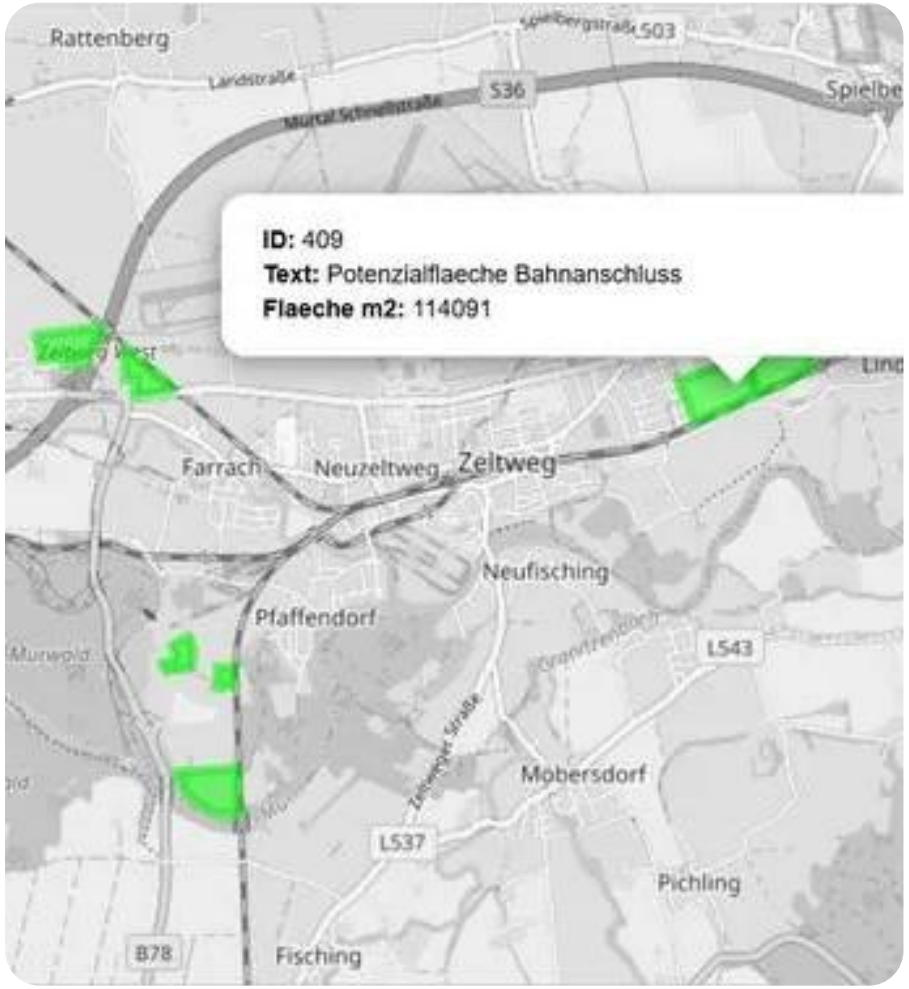
EUROPEAN UNION AGENCY FOR RAILWAYS

Potentialflächenanalysetool

Das Potenzialflächenanalysetool dient **der Identifikation und Bewertung gewerblicher Standorte**. Ziel ist es, Flächen mit Gleisanschlussmöglichkeiten zu ermitteln und gezielt Standorte für schienenaffine Betriebe auszuwählen.

Es sollen Flächen sichtbar machen, die

- **bereits über eine bestehende Anschlussbahn verfügen** oder
- grundsätzlich für die Errichtung einer neuen **Anschlussbahn geeignet wären** oder
- in **kurzer Distanz eine Bahnbetriebsstelle**, Ladestelle oder Terminal zur Verfügung haben

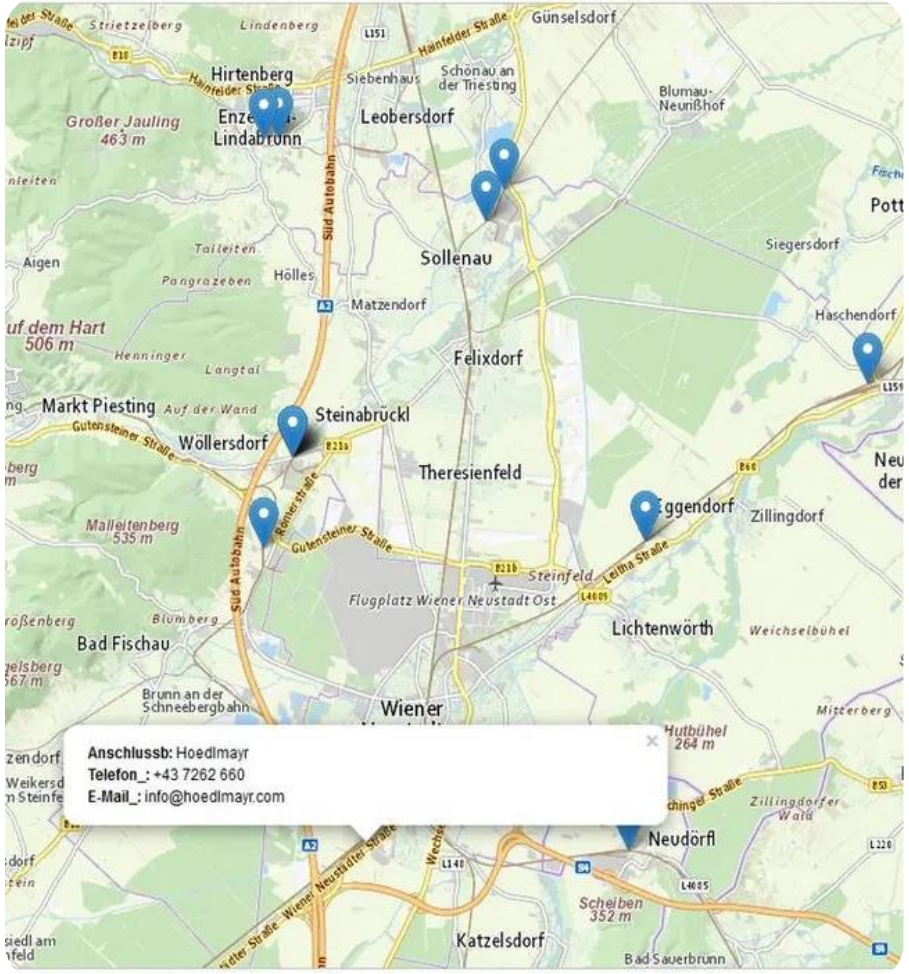


Anschlussbahnverzeichnis

Öffentlich **zugängliche Datenbasis**, die einen Überblick über die bestehenden Anschlussbahnen in Österreich bietet.

- Schafft einen **zentralen, strukturierten Überblick über bestehende Anschlussbahnen** und ihre Angebote.
- Soll durch die gemeinsame Nutzung von Anschlussbahnen durch mehrere Unternehmen **die Nutzung von Anschlussbahnen fördern**.

Kontinuierliche Verbesserung der Datenbasis durch eine geplante Durchführungsverordnung, die die verpflichtende Meldung von Ausstattungsdaten der Anschlussbahnen regelt.

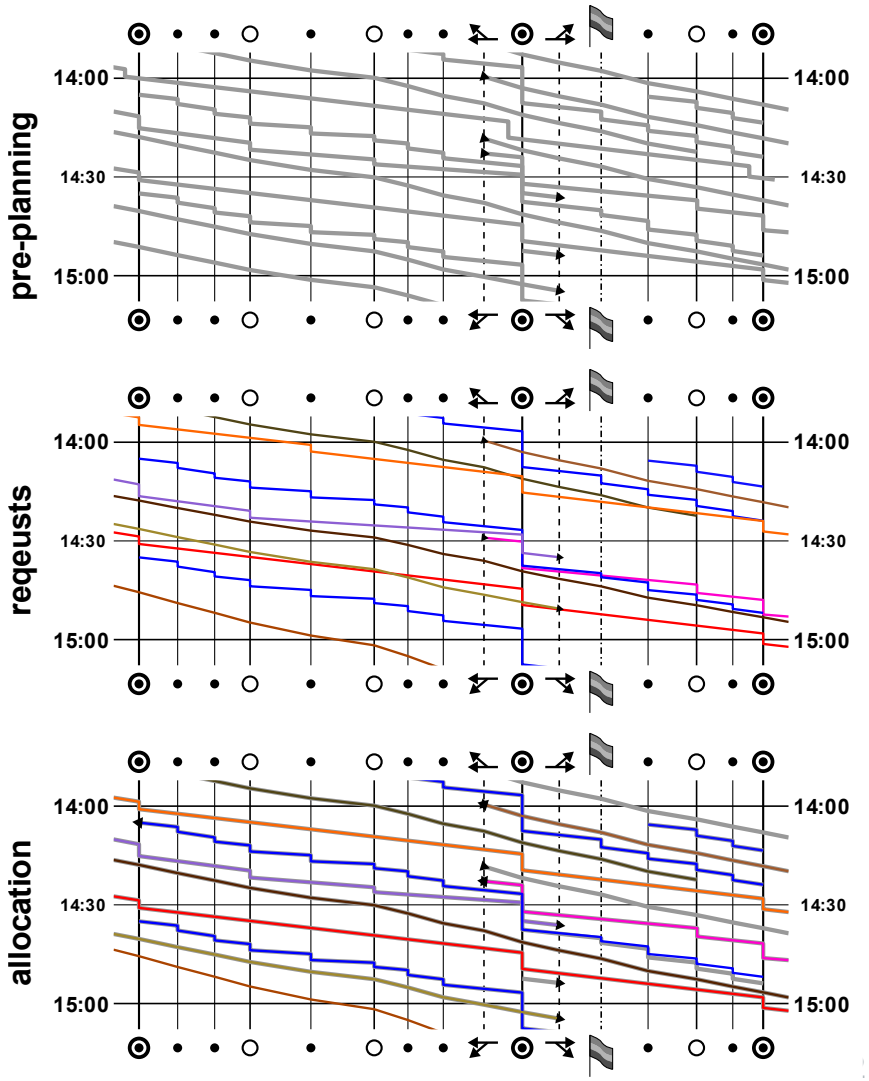


Operative Unterstützung & digitale Innovation

Kapazitätsverordnung

Partizipation an der **Gestaltung des regulatorischen Rahmens** gemäß der neuen Rechtslage (Vollanwendung ab Fahrplan 2031):

- Mitwirkung an der Erstellung der **strategischen Leitlinien** des Bundes als einer der Grundlagen der Kapazitätsplanungsprozesses
- Nutzung der in der Verordnung vorgesehenen **Konsultationsmechanismen** über die Plattformen ERP & ABCR
- Beitrag zur **Optimierung des Gesamtsystems** unter Berücksichtigung des **Schienengüterverkehrs**



Verlagerungscoach

Mit dem Verlagerungscoach haben Unternehmen und Gemeinden eine **direkte Ansprechperson**, wenn es um die Verlagerung von Gütern auf einen umweltverträglichen Transportweg geht.

- Informationen zu geeigneten Terminals, Zugsangeboten und Destinationen
- Kooperationsmöglichkeiten und Synergieeffekte – Bündelung von Verkehren
- Kontakte in der Region und Vermittlung regionaler Ansprechpersonen
- Information über Fördermöglichkeiten und Weiterleitung an die zuständigen Förderstellen
- Öffentlichkeitsarbeit & Best-Practice-Beispiele aus Österreich

Digitale Frachtpapiere

Projektpartnerin im EU Projekt um die Vorbereitungen einer europaweit abgestimmten Einführung des elektronischen Frachtbriefes eFTI.

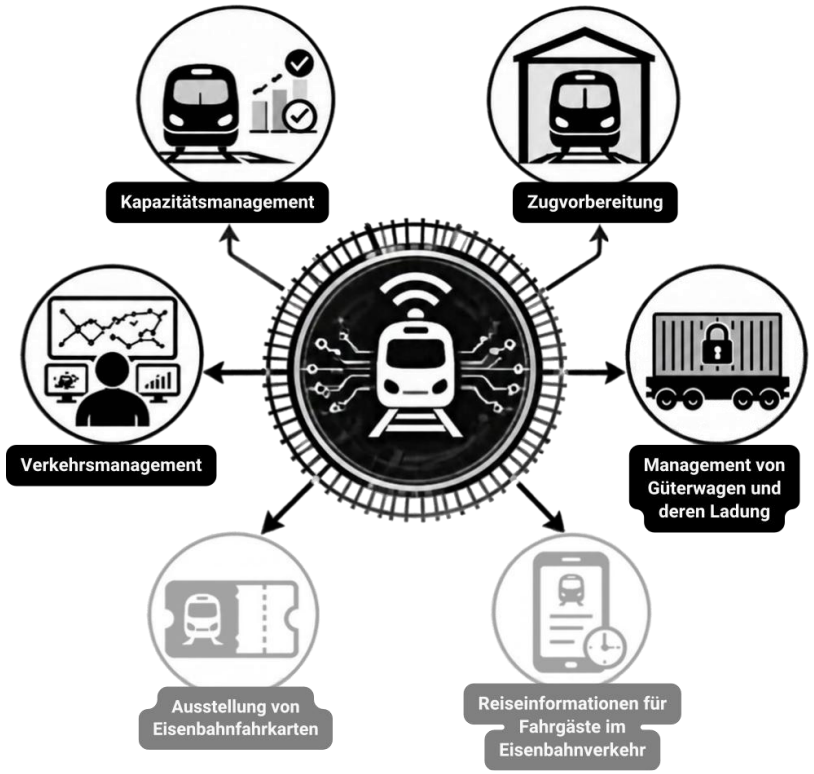
- eFTI ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung des europäischen Logistiksektors
- Der digitale Datenaustausch **senkt den Verwaltungsaufwand** und **verringert Dokumentationsfehler**.
- Ein EU-weiter Datenstandard **harmonisiert Schnittstellen** im grenzüberschreitenden Schienenverkehr.
- Digitale Informationen **beschleunigen Kontrollen und Abläufe** an Grenzen und Terminals.



Telematik TSI

Regelt den digitalen Nachrichtenaustausch zwischen EVU und Infrastrukturbetreiber und sorgt für einen harmonisierten Datenaustausch im europäischen Eisenbahnsektor.

- **Beseitigt Schnittstellen- und Datenvielfalt** sowie uneinheitliche, teils analoge Prozesse im Bahnverkehr.
- **Höhere Transparenz und Echtzeitinformation** für Güterverkehrskunden durch digitales Management von Güterwagen und deren Ladung
- **Kapazitätsoptimierung** durch schlankere digitale Prozesse



Finanzielle Anreize

Investitionsförderungen

Logistikförderung

- Inhalt: Förderung der Nachhaltigkeit in der Logistik
- Aktuell gezielte Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung der Logistikstandortstrategie

ATF Förderung

- Förderung in Anschlussbahnen und Terminals
- Es werden Unternehmen angesprochen, die ihre Güter bereits per Bahn transportieren oder planen, dies in Zukunft zu tun.

IKV Förderung

- Förderung einheitlicher Ladeeinheiten
- Sonderrichtlinie 2025 ausgelaufen. Verlängerung ist angestrebt.

Betriebsförderung SGV+

Säule 1: SGV Förderung

Betriebsförderung umweltfreundlicher Produktionsformen im Schienengüter-verkehr

- Einzelwagenverkehr
- Unbegleiteter kombinierter Verkehr
- Rollende Landstraße

Säule 2: WEF Förderung

Für Schienengüterverkehrsleistungen im Segment „Güterverkehr manipuliert“ werden 100 % der an die ÖBB-Infrastruktur AG und die Raaberbahn AG entrichteten Wegeentgelte gefördert.

Zusammenfassung

- Unterstützung des Schienengüterverkehrs entlang mehrerer Hebel: durch Förderungen, fachliche Begleitung, Verlagerungsberatung und digitale Lösungen.
- Verbinden von politischen Zielsetzungen mit den Anforderungen von Unternehmen und Bahnbranche.
- Wir unterstützen dabei, die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene zu stärken und Güterverkehre von der Straße auf die Schiene zu verlagern.
- Die SCHIG ist nicht nur Förderstelle, sondern eine zentrale Unterstützerin und Ermöglicherin eines leistungsfähigen Schienengüterverkehrs.

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH

Austria Campus 2 | Jakov-Lind-Straße 2, Stiege 2,
4. OG | 1020 Wien

office@schig.com